



Tolle

Tandems

Author*innen in der Schule

Für Klassen der Stufen 5 bis 12
in Niedersachsen:
Ausschreibung zur Bewerbung um
eine von 22 Schreibwerkstätten

VGH Stiftung
Kulturstiftung
ÖFFENTLICHE
OLDENBURG



**Friedrich
Bödecker
Kreis**
Niedersachsen

Autor*innen in der Schule

Der Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen wird 70 Jahre alt und feiert mit „Autor*innen in der Schule“ eine besondere Jubiläumsausgabe. **In Zusammenarbeit mit der VGH Stiftung und der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg veranstaltet er 22 zweitägige Schreibwerkstätten für Klassen der Stufen 5 bis 12 aller Schulformen in Niedersachsen.**

„**Tolle Tandems**“ lautet das Motto der diesjährigen Ausgabe: Sieben eingeladene Autor*innen stellen in ihren Schreibwerkstätten Autor*innen vor, die sie selbst beeinflusst, bewundert oder ein Leben lang begleitet haben. Von Christine Nöstlinger bis Boy Lornsen, von Peter Härtling bis Michael Ende – die Werke der ausgewählten Autor*innen zählen heute zu den Klassikern der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Und das Besondere daran: Alle ausgewählten Autor*innen waren früher auch für den Friedrich-Bödecker-Kreis in Niedersachsen aktiv. Ihre Persönlichkeiten, ihre Geschichten und ihre Art, die Welt zu beschreiben, bilden den Ausgang der zweitägigen Schreibwerkstätten für Schüler*innen. Angeleitet von den eingeladenen Autor*innen können sie sich kreativ und spielerisch mit Literatur, Sprache und Schreiben auseinandersetzen und gemeinsam Texte erarbeiten.

Durchgeführt werden die Schreibwerkstätten von **Tobias Krejtschi, Lisa Krusche, Boris Pfeiffer, Arne Rautenberg, Manfred Schlüter, Josefine Sonneson und Nina Weger.** Tandempartner*innen sind **Michael Ende, Josef Guggenmos, Peter Härtling, Boy Lornsen, Christine Nöstlinger, Otfried Preußler, Zdeněk Karel Slabý.**

In den Steckbriefen ab Seite 6 stellen wir die „Tollen Tandems“ vor und beschreiben den Ablauf der Werkstätten. Das Projekt startet nach den Sommerferien und läuft über das gesamte Schuljahr 2024/25.

Wie kann ich mitmachen?

- Teilnehmen können Klassen der Stufen 5 bis 12 aller Schulformen in Niedersachsen im Schuljahr 2024/25.
- Die Zahl der teilnehmenden Schulen ist auf insgesamt 22 begrenzt, deshalb findet ein Bewerbungsverfahren statt. Die Bewerbung wird durch die Lehrkraft mit kurzer Begründung für die Autorenauswahl (Abstimmung mit den Lehrplänen, Einbettung in den Unterricht) eingereicht – siehe Bewerbungsformular.
Bitte ein Zeitfenster für die Schreibwerkstatt angeben!
- Zur Vorbereitung findet am 25. Oktober 2024 von 14 bis 17 Uhr ein Workshop für teilnehmende Lehrer*innen mit dem Autor Arne Rautenberg in Hannover statt (VGH Stiftung, Schiffgraben 4). Die Teilnahme ist verpflichtend.
- Der Eigenbeitrag der Schule für die zweitägige Schreibwerkstatt liegt bei 100 Euro.

Bewerbung

Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular online auf unserer Homepage www.fbk-niedersachsen.de aus.

Bewerbungsschluss ist der 11. September 2024.

Über die Vergabe entscheidet ein Gremium, bestehend aus Mitgliedern des Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Niedersachsen, der Akademie für Leseförderung und der VGH Stiftung, im September. Mit der Zusage erhalten die Lehrkräfte eine Einladung zum Auftaktworkshop am 25. Oktober von 14 bis 17 Uhr in Hannover.

Online-Infoveranstaltung

27. August, 17 Uhr über Zoom
mit den Autorinnen Lisa Krusche und Nina Weger
Anmeldung erforderlich: info@fbk-niedersachsen.de

Kontakt

schreibwerkstatt@fbk-niedersachsen.de
Tel. 0511 980 58 23
www.fbk-niedersachsen.de

Tobias Krejtschi, Jahrgang 1980, gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstler*innen. Er ist freischaffender Illustrator und Autor und arbeitet als Dozent. Seine Bücher sind in mehreren Sprachen erschienen und mit zahlreichen Auszeichnungen prämiert. Für Ausstellungen, Lesungen und Workshops reist er in die ganze Welt.

Neben Kinder- und Jugendbüchern schrieb Michael Ende (1929–1995) poetische Bilderbuchttexte und Bücher für Erwachsene, Theaterstücke und Gedichte. Viele seiner Bücher wurden verfilmt oder für Funk und Fernsehen bearbeitet. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche deutsche und internationale Preise. Seine Bücher wurden in mehr als 50 Sprachen übersetzt.

Tobias Krejtschi Michael Ende



© Cato Garrubba

Tobias Krejtschi

Kontakt

info@tobiaskrejtschi.de / www.tobiaskrejtschi.de

Klassenstufen

8 bis 12

Warum ich diesen Autor gewählt habe

Michael Ende ist für mich ein außergewöhnlicher Autor, dessen Bücher (allen voran „Die unendliche Geschichte“) in meiner Kindheit und Jugend einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Seine Fähigkeit, fesselnde Geschichten zu erschaffen, die tief greifende emotionale Botschaften vermitteln und Leser*innen jeden Alters in faszinierende Welten entführen, hat mich nachhaltig beeinflusst. Sein Talent, komplexe Themen in kinderfreundliche Erzählungen zu verwandeln, macht ihn zu einem zeitlosen Schriftsteller, dessen Werke Generationen von Leser*innen begeistern.

Projekttablauf

Engywuck, Gmork, Pjörnrachzarck und Ygramul – die Namen von fantastischen Wesen rufen in uns ein Gefühl des Mysteriösen und Unbekannten hervor und wecken unsere Vorstellungskraft.

Wie sehen diese fiktiven Kreaturen aus? Wo leben sie? Welche Eigenschaften haben sie? Was essen sie am liebsten? Bei meiner Kreativwerkstatt werden wir schreibend und zeichnend eine „Enzyklopädie der wundersamen Wesen Phantásiens“ erstellen.

Lerninhalte und Ziele

Die Teilnehmer*innen werden dazu angeregt, ihre eigenen kreativen Gedanken und Fantasien in Text und Bild umzusetzen.

Jede*r Teilnehmer*in entsinnt ein wundersames Wesen Phantásiens und erstellt dazu einen Lexikonbeitrag.

Ausstattung

- Beamer und Projektionsfläche (oder Smartboard)
- Laptop/Computer mit Programm, das PDF-Dateien darstellen kann (z. B. Adobe Acrobat Reader)
- Flipchart mit Papier (Stifte bringe ich mit)
- Ab einer Teilnehmerzahl von mehr als 30 Personen und in großen Räumen: Mikrofon und Verstärker
- Zusätzliches Zeichenmaterial nach individueller Absprache

Vorbereitung

Die Schüler*innen dürfen sich gern vorab mit dem Buch „Die unendliche Geschichte“ beschäftigen; genaue Kenntnisse des Inhalts sind aber keine Voraussetzung für den Workshop.

Lisa Krusche lebt als freie Schriftstellerin in Braunschweig. Sie schreibt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. 2021 erschienen ihre Romane „Unsere anarchistischen Herzen“ und „Das Universum ist verdammt groß und super mystisch“. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschlandfunk-Preis bei den 44. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt, dem Kranichsteiner Kinderliteratur-Stipendium und dem Premio Strega Ragazzi (Kategorie Debütroman). Im Herbst 2024 erscheint ihr neuer Roman „Wie der seltsamste Traum“.

Christine Nöstlinger (1936 – 2018) wuchs in Wien auf. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Gebrauchsgrafik an der Akademie für Angewandte Kunst. 1970 veröffentlichte sie ihr erstes Kinderbuch, das Bilderbuch „Die feuerrote Friederike“. Sie hat über 100 Bücher für alle Altersgruppen herausgebracht, fantastische und realistische, immer sozial engagierte Geschichten, die in viele Sprachen übersetzt worden sind.

Lisa Krusche Christine Nöstlinger



Lisa Krusche

Kontakt

lisakrusche@yahoo.de / www.lisakrusche.com

Klassenstufen

7 bis 12

Warum ich diese Autorin gewählt habe?

Christine Nöstlingers Texte haben meine eigene Lesejugend geprägt. Ich schätze an Nöstlinger besonders, dass sie ihr Publikum immer ernst genommen hat, ihm keine „Pädagogik-Pillen“ vorsetzen wollte, ihre Unverfrorenheit, ihren Witz und die Progressivität ihrer Texte.

Projekttablauf

„Literatur bedeutete, ein Stück Welt in Sprache umzusetzen“, hat Christine Nöstlinger in ihrer Autobiografie geschrieben. Ihre Texte sind für mich solche, die einen genauen Blick auf die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen werfen. Sie thematisieren die Prägung durch Familie, Gesellschaft und soziale Strukturen. Diese Themen möchte ich auch mit den Schülerinnen und Schülern bearbeiten. Wie nehmen sie ihre Umwelt wahr? Welche gesellschaftlichen Fragen beschäftigen sie? Welche Gedanken und

Gefühle haben sie? Wie leben wir? Wie wollen wir leben? Und wie lassen sich all diese Dinge zu Papier bringen und erzählerisch umsetzen?

Der Workshop gibt verschiedenen Stadien der Textproduktion Raum: von der ersten Idee, dem Einstieg ins Schreiben bis zur Textüberarbeitung nach einem Feedback. Texte und Textausschnitte Christine Nöstlingers dienen dabei als Material, Schreibanlass, Inspiration und Reibungspunkt.

Lerninhalte und Ziele

In meinen Schreibwerkstätten geht es mir vor allem darum, dass die Kinder und Jugendlichen Literatur als etwas erleben, das sie betrifft, und als eine Praxis, mit der sie eigene Fragen, Gedanken und Geschichten bearbeiten können. Mir ist es wichtig, die Möglichkeiten literarischen Schreibens aufzuzeigen, Freude am Schreibprozess zu vermitteln und gemeinsam in einem wertschätzenden Umfeld jenseits von Notendruck kreativ tätig zu sein.

Ausstattung

- Beamer oder Smartboard
- Schreibwerkzeug

Vorbereitung

Es können im Voraus Texte von Christine Nöstlinger gelesen und besprochen werden. Zudem können die Schülerinnen und Schüler die folgende Aufgabe bearbeiten (beides ist kein Muss):

Lege eine Sammlung von Themen an, die dich beschäftigen oder interessieren. Das können persönliche Sachen sein, politische Geschehnisse, Seltsamkeiten, die dir auffallen, Gedanken, die dich nicht loslassen, Fragestellungen, die dir im Kopf rum-schwirren. Am besten legst du dir ein Dokument an oder ein kleines Notizheft zu und notierst die Dinge immer gleich. So entsteht eine Materialsammlung, auf die beim Workshop zurückgegriffen werden kann.

Boris Pfeiffer, geboren 1964 in Berlin. Nach der Schule wurde er Buchhändler und Taxifahrer, studierte Sprachwissenschaften, Landschaftsplanung und Drehbuch. Er arbeitete als Regieassistent und Regisseur und begann zu schreiben. 1994 wurde sein erstes Theaterstück für Kinder aufgeführt. 2003 erschien sein erstes Kinderbuch. Bis heute hat er viele weitere Theaterstücke, Musicals und Kinderbücher geschrieben – darunter die Reihen „Die drei ??? Kids“, „Survivors“, „Das Wilde Pack“ oder „Die Akademie der Abenteuer“.

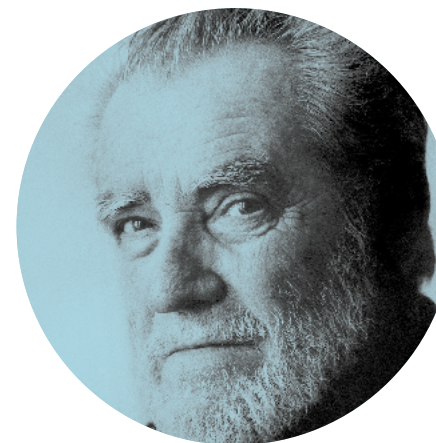
Zdeněk Karel Slabý (1930–2020) war ein tschechischer Schriftsteller, Reporter und bekannter Musikjournalist, Kritiker und Übersetzer. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit Kinder- und Jugendliteratur und war Herausgeber und später Chefredakteur der Kinderliteraturzeitschrift „Zlatý máj“ und Autor einer Reihe bekannter Kindermärchen.

Boris Pfeiffer

Zdeněk Karel Slabý



© Uwe Neumann



© Karel Šuster

Boris Pfeiffer

Kontakt

info@borispfeiffer.de / www.borispfeiffer.de

Klassenstufen

5 und 6

Warum ich diesen Autor gewählt habe

In diesem Fall ist es nicht ein Autor, sondern es sind zehn Autor*innen aus der ganzen Welt, die gemeinsam ein Buch geschrieben haben: „Das Geheimnis der orangefarbenen Katze“ von Zdeněk Karel Slabý hat mich seit meiner Kindheit begleitet. Die Idee, dass ein Autor die Anregung dazu gibt und dass dann zehn internationale Autor*innen zusammen ein Buch schreiben, fasziniert mich bis heute und scheint mir ein guter Gedanke für unsere Zeit.

Projekttablauf

Ich möchte den Schüler*innen erzählen und beibringen, aus welchen Ideen und welcher Arbeit ein Buch entsteht. Und ich möchte ihnen die Möglichkeit geben, selbst ein Buch in die Welt zu bringen. Sie können dabei der Idee des Buches „Das Geheimnis der orangefarbenen Katze“ folgen und alle zusammen ein Buch schreiben, das sich Kapitel für Kapitel aufbaut. Sie können aber auch ein Buch schreiben, das sie einfach in vielen Geschichten gemeinsam schreiben und mit Bildern gestalten als ihr gemeinsames Klassen- oder Schulbuch. Wie wir das genau machen werden, stellen wir in der Schule fest. Wenn die Schüler*innen ihre Texte geschrieben und ihre Bilder gemalt haben, ob alleine oder gemeinsam, kann ich daraus in meinem Verlag noch ein Buch machen, das gedruckt wird und von dem alle Schüler*innen am Ende ein Exemplar in der Hand halten.

Lerninhalte und Ziele

Was gehört alles dazu, ein Buch zu schreiben, es zu gestalten, es in die Welt zu bringen? Jeder Schritt vom ersten Gedanken bis zum Druck des Buches wird kenntnisreich dargestellt und beleuchtet.

Ausstattung

– Stift und Papier

Vorbereitung

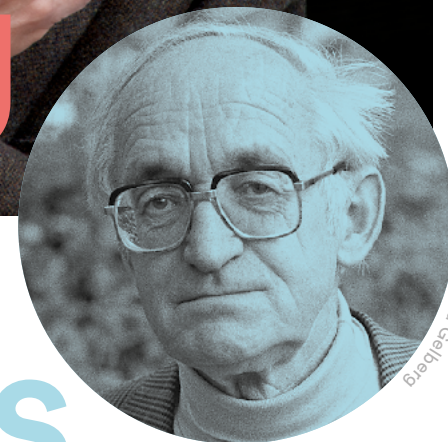
Die teilnehmenden Klassen sollten mit ihren Lehrer*innen im Vorfeld absprechen, welche Themen für sie für Geschichten oder auch eine lange Geschichte infrage kommen und ob sie die Zeit dafür haben, eine fortlaufende Geschichte zu schreiben, oder doch lieber bei einzelnen Geschichten in loser Abfolge bleiben möchten. Wenn die Schule den Druck eines eigenen Buches wünscht, müsste die Umsetzbarkeit vorab mit mir besprochen werden.

Arne Rautenberg, geboren 1967 in Kiel, lebt als Dichter und Künstler in seiner Geburtsstadt. 2016 erhielt er mit dem Josef-Guggenmos-Preis den ersten Preis für Kinderlyrik, der je in Deutschland vergeben wurde. 2022/23 war er Rompreisträger der Villa Massimo in Rom. Zuletzt erschien 2023 der Gedichtband „mut ist was gutes“ zu Bildern von Wolf Erlbruch im Peter Hammer Verlag.

Josef Guggenmos (1922–2003) arbeitete als Lektor und Übersetzer für verschiedene Verlage. 1956 erschienen seine ersten Verse für Kinder. Guggenmos wurde mit etlichen Literaturpreisen ausgezeichnet, seine Gedichte sind in unzähligen Anthologien und Lesebüchern vertreten. Er gilt als einer der bedeutendsten Kinderlyriker der deutschen Literatur.

Arne Rautenberg

Josef Guggenmos



Arne Rautenberg

Kontakt

arnerautenberg@gmx.de / www.arnerautenberg.de

Klassenstufen

5 und 6

Warum ich diesen Autor gewählt habe

Josef Guggenmos ist ein moderner Klassiker der Kinderlyrik. In seinen originellen, naturbezogenen Gedichten besingt er die Welt als Wunder. Er begreift das Allgemeine als etwas Besonderes, feiert das Weltgeheimnis und macht uns Mut, dass alles irgendwie schon gut werden wird. Und ich persönlich liebe die Idee, das Kleine groß rauskommen zu lassen. Guggenmos kann das.

Projektablauf

Ich schätze eine entspannte Atmosphäre bei Gedicht-Schreibworkshops. Schließlich wollen wir kreativ sein und einfach auch ein bisschen poetisch mit Worten spielen und rumspinnen. Da Josef Guggenmos der Patron unserer Schreibwerkstatt ist, werde ich mir Keywords, Themen, Formen und auch einzelne Zeilen von einigen seiner Gedichte „ausleihen“, diese präsentieren und die Schülerinnen und Schüler bitten, sie fort- und weiterzuschreiben. Tiere und Naturbezug werden dabei wichtige Referenzen sein. Aber auch unterschiedliche Arten, ein Gedicht zu schreiben: ungereimt, gereimt, nachvollziehbar oder einfach auch gaga. Alles hat hier Platz. Ich schätze kurze, schnellere Schreibrunden – wir sitzen in U-Form, sodass sich alle bei den Vorleserunden gegenseitig ansehen können. Vielleicht präsentiere ich auch eine neue Gedichtform, das „Zevenaar“, eine Versform aus dem Niederländischen, in der die Schülerinnen und Schüler sich mal ausprobieren können.

Lerninhalte und Ziele

Zu erfahren, dass Sprache zu mehr taugt, als Systeme der Informationsvermittlung, der Vergleich- und Bewertbarkeit zu bedienen, ist für Schülerinnen und Schüler eine tolle Erfahrung. Hier ist ihr kreativer Geist gefragt. Und der ist so viel wert!

Ausstattung

Ein Raum, der groß genug ist, dass dort ausreichend Tische in U-Form aufgestellt werden können, damit die Schülerinnen und Schüler außen daran sitzen können. Mein Platz ist vorne am offenen Teil des Us, an einem Tisch, der vor einer Tafel steht, die ich benutzen möchte.

Vorbereitung

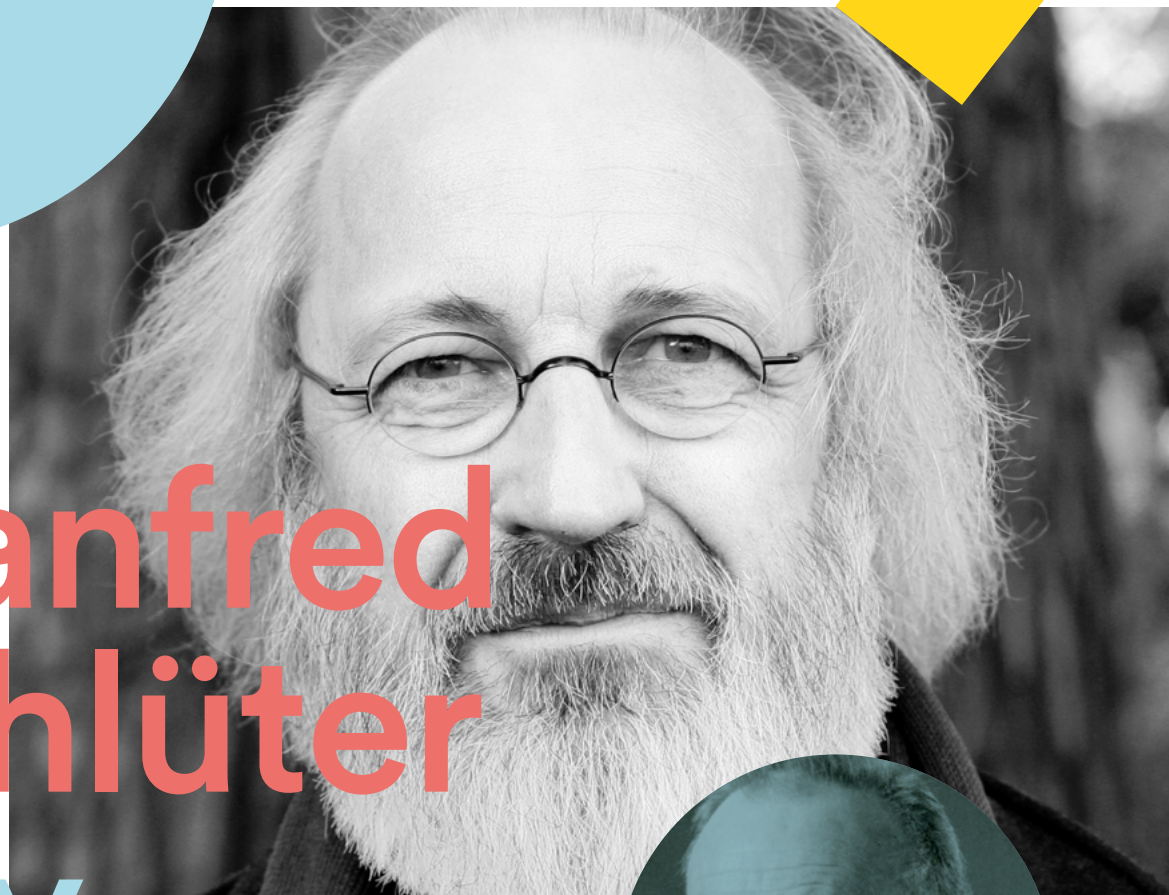
Wer mag, kann gern ein paar Kindergedichtbände von mir vorher lesen.

Manfred Schlüter (Schriftsteller, Illustrator und Bildender Künstler) wurde 1953 in Kellinghusen geboren. Seit 1978 lebt und arbeitet er in Hillgroven, einem Dorf an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste. Er hat Tiefdruckretuscheur gelernt, Grafikdesign studiert, ist seit 1980 in der Welt der Bücher zu Hause und hat Texte von Michael Ende, Boy Lornsen, Achim Bröger und vielen anderen illustriert. Seit 1991 schreibt er seine eigenen Gedichte und Geschichten. 1983 Friedrich-Hebbel-Preis, 2008 Friedrich-Bödecker-Preis, 2017 Kulturpreis des Kreises Dithmarschen. Auszeichnungen der Stiftung Buchkunst sowie der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach.

Boy Lornsen (1922–1995) wurde als Sohn eines Kapitäns auf Sylt geboren. Nach Abitur, Kriegsdienst und Kunststudium war er als Steinbildhauermeister, seit 1967 als freier Schriftsteller tätig. Er schrieb Kinder- und Jugendbücher, Gedichte, Erzählungen, einen Roman und Beiträge für Rundfunk und Fernsehen. Für seine Kinderbücher wurde er mit dem Friedrich-Bödecker-Preis und der Silbernen Akademie ausgezeichnet.

Manfred Schlüter

Boy Lornsen



Manfred Schlüter

Kontakt

ms@manfred-schlueter.com

www.manfred-schlueter.com

Klassenstufen

5 bis 6, 10 bis 12

Warum ich diesen Autor gewählt habe

Boy Lornsen hat mir die Tür geöffnet. Dass ich in der Welt der Bücher zu Hause bin, habe ich ihm zu verdanken. Ich habe oft mit ihm zusammengearbeitet und zahlreiche seiner Bücher illustriert. Habe unendlich viel von ihm gelernt. In der Arbeit und als Mensch. Sein kritischer Blick auf die Welt und seine klare Haltung haben mich geprägt. Er war ein väterlicher Freund.

Projektablauf

Ich werde zunächst von Boy Lornsen erzählen. Von unserer intensiven Zusammenarbeit und der langsam wachsenden Vertrautheit, aus der im Laufe der Jahre eine Freundschaft wurde.

Und dann werde ich die Schüler*innen mit dem ausgesprochen vielfältigen Werk Boy Lornsens vertraut machen. Mit seinen Gedichten für Kinder und Erwachsene etwa. Mit seiner überbordenden Phantasie, die sich in „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ zeigt. Mit „Jakobus Nimmersatt – Der Millionenwald von Poggenbüttel“, jenem Buch, in dem er bereits 1968 eine von Menschen bedrohte Welt thematisiert. Mit seinem Störtebeker-Roman „Gottes Freund und aller Welt Feind“. Mit seinen Geschichten für Erstleser und den großen Erzählungen, die nach Ebbe und Flut schmecken. Und nicht zuletzt mit seinen bildhauerischen Arbeiten, den „Zeichnungen“ aus Metall. Wir werden – je nach Alter – unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Werden uns anregen lassen. Werden eigene Texte schreiben, Bilder finden und und und ...

Lerninhalte und Ziele

Ich möchte die Schüler*innen mit dem Menschen Boy Lornsen und seinem Werk vertraut machen. Möchte sie anregen. Inspirieren. Möchte ihnen aber auch eine große Freiheit gewähren. Eine Freiheit, in der Kreativität wachsen kann. Und die Lust am Schreiben, am Gestalten.

Ausstattung

- Papier (DIN A4) und Stifte
- Malblock (DinA3), Pinsel und Farbe
- evtl. Laptop und Beamer

Vorbereitung

Es ist keine besondere Vorbereitung nötig.

Josefine Sonneson, 1994 in Düsseldorf geboren, lebt in Hildesheim und studierte dort Philosophie und Literarisches Schreiben und Lektorieren. Sie schreibt, liest und leitet Schreibworkshops für Kinder und Jugendliche. Die Freude an der Sprache liegt ihr tief im Herzen, ebenso wie der Wunsch, diese mit anderen zu teilen, herauszukitzeln und zu befördern. Mit ihrem Debütroman („Stolpertage“, 2022) wurde sie unter anderem für den deutschen Jugendliteraturpreis nominiert und mit dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium ausgezeichnet. 2024 erscheint ihr zweiter Roman.

Peter Härtling (1933–2017) gehörte zu den wenigen Autoren, die für Kinder wie für Erwachsene schreiben. Angeregt durch seine eigenen Kinder und enttäuscht von einer Literatur für Kinder, die, vor Phantasie strotzend, Realität nur vorgaukelt, widmete sich Peter Härtling dem Schreiben von Kinderliteratur. Er plädierte stets für eine „übersetzbare Wirklichkeit“, die Kindern Geschichte und Realität näherbringt und ihnen vorführt, was Erinnerung bedeutet.

Josefine Sonneson

Peter Härtling



© Johanna Almeida Sonneson



© Stephan Morgenstern/B&G

Josefine Sonneson

Kontakt

j.sonneson@posteo.de

Klassenstufen

5 bis 7

Warum ich diesen Autor gewählt habe

Peter Härtling schreibt über reale Welten von Kindern und Jugendlichen. Diese reale Welt ist manchmal hart und roh, aber auch voll mutiger und zärtlicher Momente. Mich fasziniert das Nahbare an Härtlings realistisch erzählten Texten sowie das Klare und Zugängliche an seiner Sprache und ich bin überzeugt, dass darin Inspirations- und Identifikationspotenzial für (junge) Leser*innen liegen können.

Projekttablauf

Zu Beginn unserer Schreibwerkstatt werde ich meine Arbeit als Autorin und meinen Weg zum Schreiben kurz vorstellen, dann werden wir selber Wege ins Schreiben finden. Diverse spielerische Schreibimpulse dienen am Anfang und im Verlauf unserer Werkstatt als Anstoß für das erste Ansetzen und Losschreiben. Wir schreiben gemeinsam, in Kleingruppen und allein. Wir experimentieren und probieren uns aus. Wir können dabei nichts falsch machen. Wir sammeln Geschichten von der Straße und aus unseren Hosentaschen und schauen, was wir dort vorfinden. Wir überlegen, was eine „gute“ Geschichte für uns ausmacht. Wir sprechen über Figuren und Orte und Überraschungen in unseren Geschichten. Ausgewählte Passagen aus Härtlings Romanen dienen uns als Inspirationsquelle und Anregung für Schreibimpulse oder liefern uns Beispiele für Figuren, Spannung, Plot und Setting. Wir lassen uns von Härtling inspirieren und anstoßen, irritieren und umleiten. Dabei geht es vor allem um das eigene Schreiben der Teilnehmer*innen.

Lerninhalte und Ziele

Die Schüler*innen sollen in dieser Schreibwerkstatt Anregungen und Impulse vorfinden, die Wege ins eigene Schreiben anstoßen, stützen und geleiten. Dabei stehen vor allem der Schreibprozess und die Freude am Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Entstehung eines literarischen Produktes ist zweitrangig, um dessen Bewertung/Benotung soll es nicht gehen

Ausstattung

Im besten Fall bringt jedes Kind ein kleines Heft (DIN A5, gerne unliniert) mit, das eigens und allein für den Workshop verwendet wird. Wenn das nicht umsetzbar ist, genügen auch einige DIN-A4-Blätter pro Kind. Außerdem Stifte, Filzstifte, Klebestifte, Scheren mitbringen.

Vorbereitung

Es ist keine besondere Vorbereitung notwendig.

Nina Weger arbeitete als Seiltänzerin und Journalistin und Drehbuchautorin (u. a. für Serien wie „Edel & Starck“ und „Notruf Hafenkante“). Im Februar 2012 erschien ihr erstes Kinderbuch „Helden wie Opa und ich“. Es folgten „Ein Krokodil taucht ab und ich hinterher“, die Reihe „Club der Heldinnen“, „Als mein Bruder ein Wal wurde“ u. v. m. Ihre Bücher erhielten mehrfach Auszeichnungen. 2018 erhielt Nina Weger den Preis als „Lesekünstlerin des Jahres“ vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Sie leitet ehrenamtlich den Kinderzirkus Giovanni und hat 2018 mit Julia Kronberg das Kinderliteraturfestival „Salto Wortale“ ins Leben gerufen.

Otfried Preußler (1923–2013) kam nach dem Krieg und fünf Jahren in sowjetischer Gefangenschaft 1949 nach Oberbayern. Bevor er sich ganz der Schriftstellerei zuwandte, arbeitete er als Lehrer an einer Volksschule.

„Der kleine Wassermann“, sein erstes Kinderbuch, wurde 1956 veröffentlicht. Otfried Preußler hat über 35 Bücher geschrieben, die in mehr als 50 Sprachen übersetzt wurden und für die er viele Auszeichnungen erhalten hat.

Nina Weger Otfried Preußler



© Hanne-Wilhelmi-Grohe - Jubilaeumsredaktion

Nina Weger

Kontakt

info@nina-weger.de

www.ninaweger-kinderbuecher.de

Klassenstufe

5 bis 10

Warum ich diesen Autor gewählt habe

Otfried Preußler hat mich durch meine Kindheit begleitet. In all seinen Geschichten hat mich die Auseinandersetzung mit Gut und Böse fasziniert.

Projekttablauf

Wie finde ich meinen moralischen Kompass?

In seinen Geschichten setzt sich Otfried Preußler stets mit der Suche nach dem Guten und der Verführbarkeit des Bösen auseinander. Er selbst war Mitglied der Hitlerjugend und ist mit Überzeugung in den Krieg gezogen. Nach fünf Jahren Gefangenschaft, abgemagert auf 45 Kilo, hat er sich in seinen Büchern mit seiner eigenen Geschichte auseinandergesetzt und sich später in seinem schriftstellerischen Werk immer wieder der Frage gewidmet: Wie schafft man es, das Richtige, das Gute zu tun in einer Welt des Bösen? Wie in der Geschichte der kleinen (guten) Hexe, die unbedingt bei den großen Hexen anerkannt werden möchte, oder der von Krabat, der der Faszination der Macht erliegt. Mit Lese- und Filmausschnitten, Interviews und Texten wollen wir gemeinsam überlegen, wie die phantastischen Geschichten Preußlers ins Hier und Jetzt übertragen werden können, welche Parallelen es gibt – oder wie selbst erlebte Situationen erzählt werden können. Allein oder in Gruppen wollen wir dazu Szenen und Kurzgeschichten entwickeln.

Lerninhalte und Ziele

Wie widersteht man Manipulation und der Verführbarkeit einfacher Antworten auf komplexe Fragen? Mit Preußlers Geschichten und seiner Biografie begeben wir uns auf die Suche und wollen herausfinden, wie Literatur helfen kann, den eigenen moralischen Kompass zu finden. Je nach Klassenstufe tun wir dies anhand der kleinen Hexe oder Krabats Geschichte (hier wollen wir uns auch mit der Kritik am langen Verschweigen der NS-Vergangenheit des Autors beschäftigen).

Ausstattung

- Beamer, Leinwand, evtl. passender Computer
- Papier und Stift oder iPad/Laptop